



1. Sitzung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung 29. März 2021





Begrüßung und Ziele der Sitzung





Agenda

- 1 Begrüßung und Ziele der Sitzung
- 2 Digitales Warm-up
- 3 Vorstellung und Arbeit in Kleingruppen
- 4 Feedback der Gäste
- Pause
- 5 Vorstellung aus den Kleingruppen
- 6 Weitere Informationen des BÖB
- 7 Sonstiges und Ausblick





Generelle Hinweise



- Anwesenheit Mitglieder & Stellvertretungen, da besondere Sitzung
- Rolle Gäste





Kurzes Kennenlernen – Rollen im Beirat



Alle die...

- a) Mitglied
- b) Stellvertretung
- c) Gast
- d) Mitarbeiter*in des Kooperativen Büros für ÖB
- e) Berater

sind





Digitales Warm-up mit Sli.do





www.sli.do/de

Als Teilnehmer beitreten?

Hier Event-Code eingeben

Teilnehmen

Event-Code: B2903

3 Aussagen:

- Ich bin mit den Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln vertraut
- Ich kenne mich mit Beteiligungsverfahren bereits aus
- Ich bin ehrenamtlich engagiert





Vorstellung und Arbeit in Kleingruppen





4 Kleingruppen (gesamt: 70 Minuten)

Gruppe 1

Gruppe 2

Gruppe 3

Gruppe Hauptraum



Themen:

- a) Systematische ÖB: Der Kölner Ansatz
- b) Systematische ÖB: Die Kölner Praxis
- c) Grundlagen und Arbeitsweise des Beirats und des Kooperativen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung
- d) Politische Partizipation

4 Vortragende + 4 Protokollant*innen („wandern“ von Gruppe zu Gruppe): **10 Min**
Einschätzungen, Fragen, Hinweise werden gesammelt: **5 Min**





Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung



Unser Ansatz in Köln

Impulsreferat

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

29.03.2021



Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung



Stadt im Dialog gestalten

Hierarchisch-zentralistische Planung und Steuerung funktioniert immer weniger



Bürgerbeteiligung unterstützt die kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozesse

Wissen Bürger*innen als Expert*innen einbeziehen

Legitimation Akzeptanz durch Mitwirkung

Effizienz Vermeidung von Verzögerungen in Projekt-Schlussphase

Bürgerbeteiligung bekämpft Politikverdrossenheit und Populismus

Akteure Bürger*innen erleben sich als Subjekte und nicht als Objekte

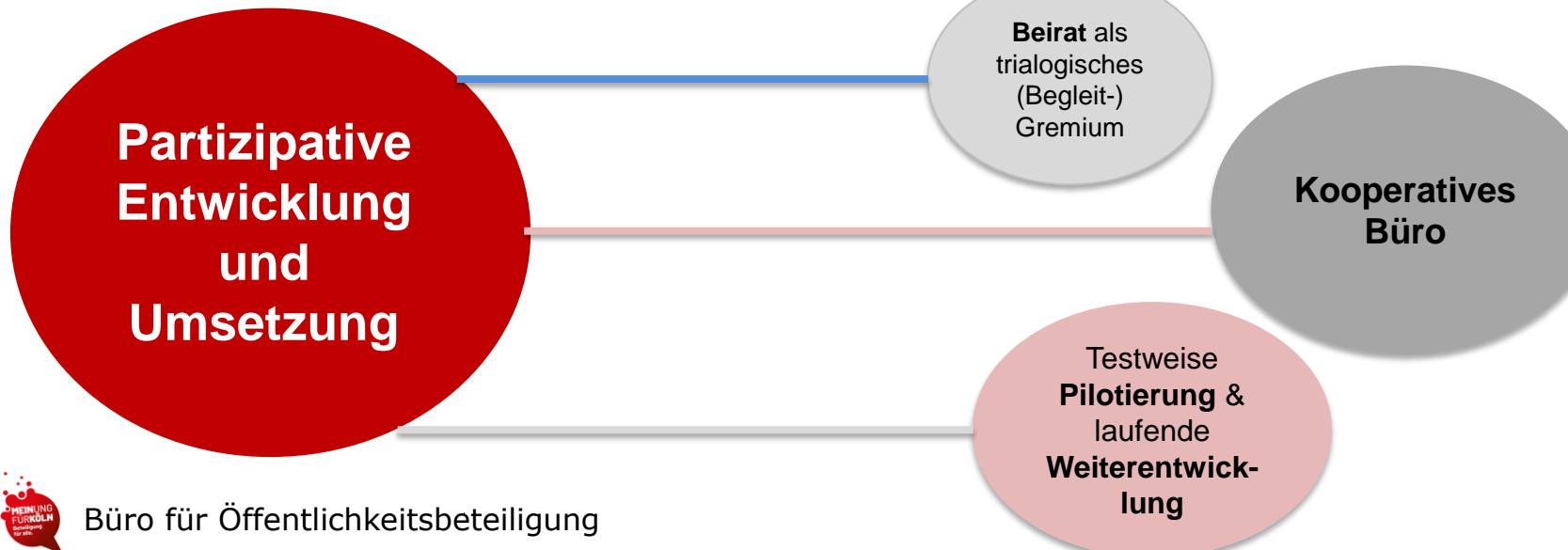
Kultur Bürger*innen erleben Komplexität und Konflikthaftigkeit von Themen und „erlernen“ Wege für konstruktiven Austausch und Kompromisse





Aufbau einer Beteiligungskultur

Köln geht neue Wege: Wir verknüpfen repräsentativ demokratische Entscheidungsprozesse systematisch mit freiwilligen Formaten der Öffentlichkeitsbeteiligung!





Leitziele der Öffentlichkeitsbeteiligung



Kölner*innen können zu allen Beschlussvorlagen der Verwaltung eine Öffentlichkeitsbeteiligung anregen

- keine Beschränkung auf bestimmte Handlungsfelder oder ausgewählte Projekte
- begründete Abwägung des repräsentativen Gremiums zu jedem Beschluss

Verwaltung gibt Einschätzung zu Öffentlichkeitsbeteiligung bei allen infrage kommenden Beschlussvorlagen (= Standard)

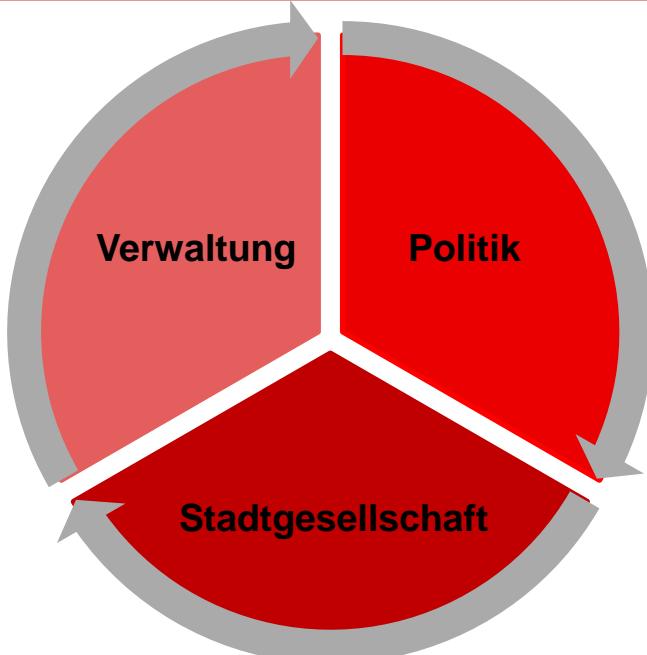
- mit einer Kurz-Begründung und Erst-Einschätzung zur Art einer Beteiligung
- Später: Skizzierung in detailliertem Beteiligungskonzept

Die sachlich verantwortlichen Gremien entscheiden sowohl über das „Ob“ als auch über das „Wie“ einer Öffentlichkeitsbeteiligung

- uneingeschränkte Verantwortlichkeit bleibt erhalten
- Stärkung repräsentativer Entscheidungsprozesse durch freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung



Leitziele der Öffentlichkeitsbeteiligung



Gemeinsamer Anspruch:
Die Perspektiven und Bedürfnisse aller vorrangig von einer Angelegenheit betroffenen Zielgruppen einbeziehen

- auch wenn diese Gruppen ansonsten eher schwer zu erreichen und passiv sind
- Notwendig: Innovative Formate der Information, Ansprache, Aktivierung und Einbeziehung

Die Einführung der systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt schrittweise in einem mehrjährigen Prozess.





Unser Weg

2019/2020 Test der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung





Unser Weg

Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung ab 2021/2022





Unser Weg

Weiterer Ausbau ab 2023

Weiterer Schritt Anfang 2023 bis Mitte 2025 mit weiteren deutlichen Ausbau erforderlich, bevor flächendeckende Umsetzung Systematischer Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln hergestellt werden kann:

Ab Mitte 2025

Flächendeckende Umsetzung der Systematischen
Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln

Anfang 2023 bis Mitte 2025

Weiterer deutlicher Ausbau der Systematischen
Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln

Mitte 2020 bis Ende 2022

Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung verbindlich für
KAUG + BV Nippes und ab 2021 für BV Kalk und Lindenthal
sowie den Bereich Mobilität

1

2



Legende: KAUG = Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün / BV = Bezirksvertretung



Unser Ansatz

3 Kernelemente der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung

1

Ergänzung der
Beschlussvorlagen der
Verwaltung um eine
**Empfehlung zur
Öffentlichkeitsbeteiligung**
(ja/nein, ggf. wie) - bei
„nein“ mit Begründung

2

**Systematische Konzeption und
Steuerung von
Beteiligungsverfahren**
Achtung:
Die Systematische
Öffentlichkeitsbeteiligung betrifft
nur die freiwillige Beteiligung zu
Beschlussvorlagen der Verwaltung
für das Gremium, das jeweils
Entscheidungsgremium ist.

3

Entwicklung und
Umsetzung von
**passgenauen
Beteiligungsmaß-
nahmen**





Unser Ansatz

Ergänzung der Beschlussvorlagen für das entscheidungsbefugte Gremium



Anlage: Öffentlichkeitsbeteiligung													
VARIANTE 1													
<input type="checkbox"/> Eine Öffentlichkeitsbeteiligung ist gesetzlich vorgeschrieben . <input type="checkbox"/> Folgende Form des Verfahrens ist vorgeschrieben: <input type="checkbox"/> Ein spezielles Verfahren ist nicht vorgeschrieben. <input type="checkbox"/> Das Beteiligungskonzept ist bereits beigefügt bzw. wird in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt. <input type="checkbox"/> Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Beteiligungsstufe</th> <th>Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)</th> </tr> <tr> <td>Information</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anhörung / Beratung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mitgestaltung / Mitverantwortung</td> <td></td> </tr> </table>		Beteiligungsstufe	Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)	Information		Anhörung / Beratung		Mitgestaltung / Mitverantwortung					
Beteiligungsstufe	Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)												
Information													
Anhörung / Beratung													
Mitgestaltung / Mitverantwortung													
VARIANTE 2													
<input type="checkbox"/> Eine freiwillige Öffentlichkeitsbeteiligung wird vorgeschlagen . <input type="checkbox"/> Das Beteiligungskonzept ist bereits beigefügt bzw. wird in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt. <input type="checkbox"/> Folgender Verfahrenstyp wird empfohlen: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Beteiligungsstufe</th> <th>Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)</th> </tr> <tr> <td>Information</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Anhörung / Beratung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mitgestaltung / Mitverantwortung</td> <td></td> </tr> </table>		Beteiligungsstufe	Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)	Information		Anhörung / Beratung		Mitgestaltung / Mitverantwortung					
Beteiligungsstufe	Ausgestaltung (wesentliche Beteiligungsformate)												
Information													
Anhörung / Beratung													
Mitgestaltung / Mitverantwortung													
VARIANTE 3													
<input type="checkbox"/> Eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird nicht vorgeschlagen , weil: <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Grund</th> <th>Begründung</th> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Dringliche Entscheidung</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Eine Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Der Gremialraum / Spielraum ist nicht ausreichend.</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Eine Verfahrenswerturteilung erzeugt schwerwiegende Nachteile.</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges</td> <td></td> </tr> </table>		Grund	Begründung	<input type="checkbox"/> Dringliche Entscheidung		<input type="checkbox"/> Eine Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.		<input type="checkbox"/> Der Gremialraum / Spielraum ist nicht ausreichend.		<input type="checkbox"/> Eine Verfahrenswerturteilung erzeugt schwerwiegende Nachteile.		<input type="checkbox"/> Sonstiges	
Grund	Begründung												
<input type="checkbox"/> Dringliche Entscheidung													
<input type="checkbox"/> Eine Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.													
<input type="checkbox"/> Der Gremialraum / Spielraum ist nicht ausreichend.													
<input type="checkbox"/> Eine Verfahrenswerturteilung erzeugt schwerwiegende Nachteile.													
<input type="checkbox"/> Sonstiges													

Funktionen

- Transparenter Einstieg in die Abwägung und Entscheidung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
- Die Verwaltung führt hier alle für die Entscheidung über eine Öffentlichkeitsbeteiligung relevanten Informationen (Fakten) ein
- Die Verwaltung kommt begründet zu einer Empfehlung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

= Entscheidungsgrundlage bzw. Entscheidungshilfe



Unser Ansatz und Weg

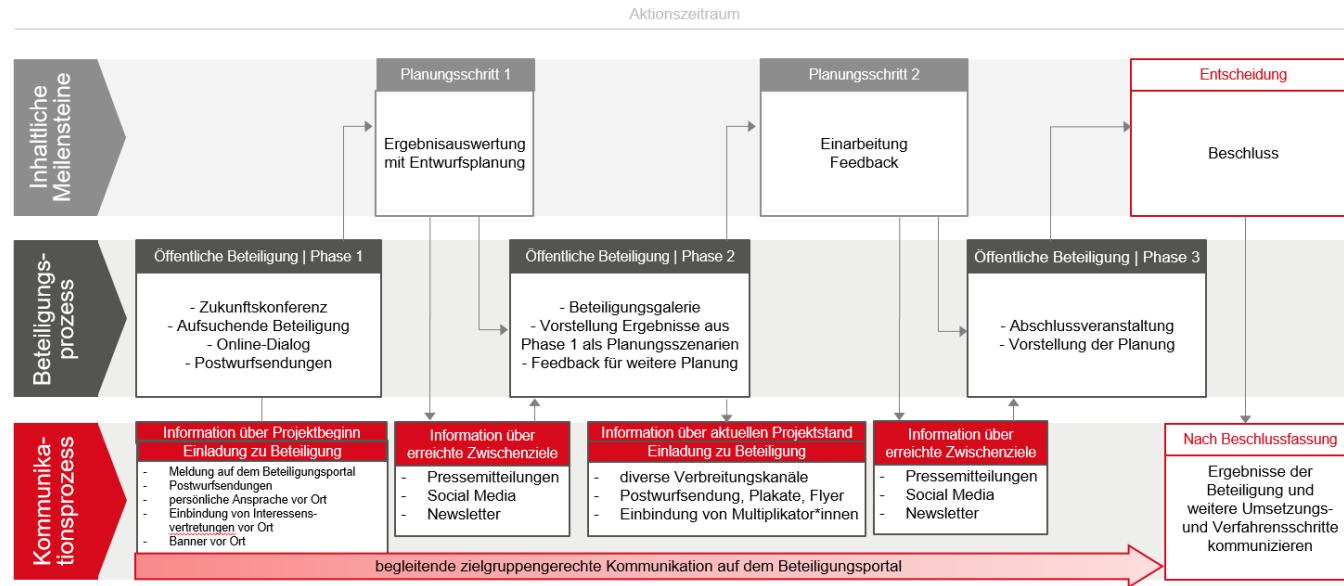
Systematische Konzeption und Steuerung von Beteiligungsverfahren





Unser Ansatz

Erfolgsfaktor: Systematische Verzahnung von 3 Ebenen





Unser Ansatz

Konzeption und Umsetzung passgenauer Beteiligungsformate



Qualitative Formate mit
repräsentativen Formaten
kombinieren

„weißes Blatt“ oder Grob-
Entwurf als Startpunkt?

Zusätzliche digitale
Formate: wenig
aufwändig und
erhöhte Reichweite

„stille Zielgruppen“
möglichst aktivieren

Offene Formate mit
Formaten für
Fokusgruppen ergänzen



Barriearme Formate

Betroffene
erreichen

Lobby-Einfluss
minimieren

Klassische „Komm-
Beteiligungen“ mit
aufsuchenden Formaten
ergänzen

Komplexe Verfahren:
Begleit- bzw.
Lenkungsgruppe zur
Konzeption und Steuerung
des Prozesses einrichten

Differenzierte
Beteiligungsverfahren mit
einfachen „Stimmungsbildern“
verknüpfen





Reflexion

- **Ihre Fragen**
- **Ihre Einschätzungen**
- **Ihre Hinweise**





Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung



Die Kölner Praxis

Impulsreferat

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

29.03.2021



Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung



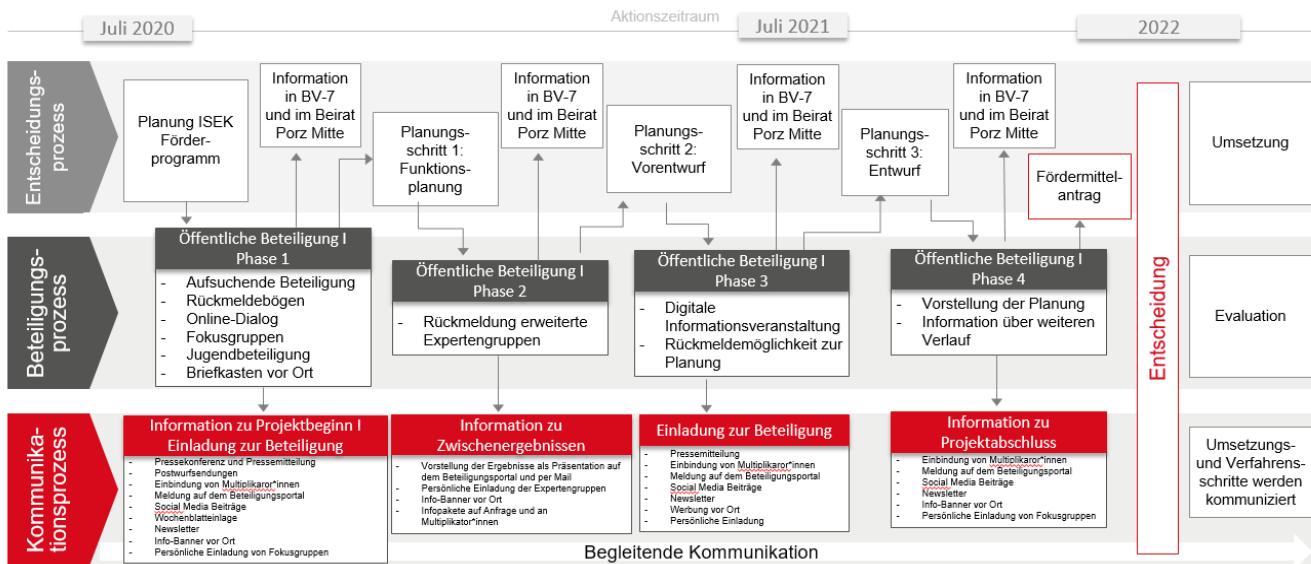
Praxisbeispiel 1: Beteiligungsprojekt „Ein neuer Park für Porz-Mitte“



- Die Federführung des Beteiligungsprojektes obliegt dem Amt für Landschaftspflege (67)
- Zwischen der Gleisanlage der Stadtbahnstraße, Glashüttenstraße, Philipp-Reis-Straße und Bergerstraße soll ein Park entstehen.
- Der bisher zum großen Teil als Parkplatz genutzte Bereich soll zu einem Aufenthaltsort für alle Porzer*innen werden.



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte



- **Phase 1: Vorschlags- und Ideensammlung (Oktober 2020)**
- **Phase 2: Expertengespräche zur Funktionsplanung (April 2021)**
- **Phase 3: Öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der Vorentwurfsplanung (Juni 2021)**
- **Phase 4: Entwurfsplanung (ab Herbst 2021)**



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Die Oberbürgermeisterin Stadt Köln

Ein neuer Park entsteht!

Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche sind gefragt!

Liebe Porzerinnen und Porzer,
der gesamte Bereich zwischen der Gleisanlage der Stadtbahntrasse,
Glashüttenstraße, Philipp-Reis-Straße und Bergerstraße wird als
zusammenhängende Parkanlage entwickelt und ausgebaut.

Teilen Sie uns Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche
zur Gestaltung der neuen Grünanlage mit!

Einsendeschluss: 9. Oktober 2020

Informieren und beteiligen Sie sich unter:
www.mitwirkungsportal-koeln.de/dialoge/ein-neuer-park-porz-mitte

Tragen Sie Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche auf der Rückseite ein!

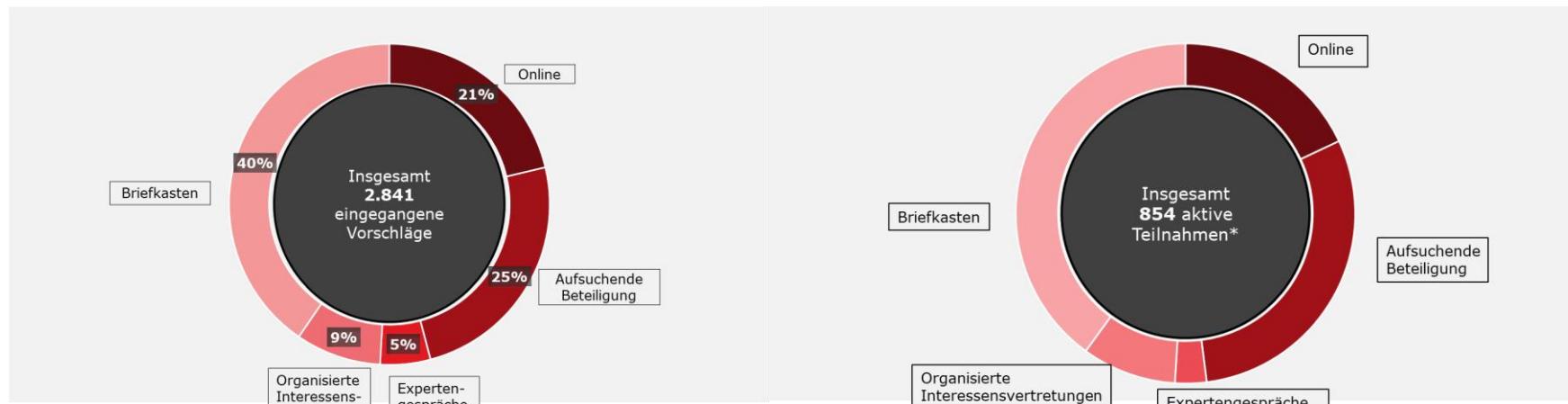
Phase 1: Ideensammlung zu den Nutzungsmöglichkeiten und Erwartungen Park

- **Verschiedene Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung**
 - Aufsuchende Beteiligung mit Vertretern*innen des Fachamtes
 - Postwurfsendungen
 - Online-Dialog
 - Expertengespräche
 - Jugendbeteiligung
 - Briefkasten vor Ort
- **Weit gefächerte Kommunikation**
 - Info-Banner vor Ort
 - Beteiligungsportal
 - diverse Social-Media-Kanäle
 - Pressekonferenz und Pressemitteilungen
 - Newsletter
 - Wochenblatteinlage



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Ergebnisse der Phase 1





Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Ergebnisse der Phase 1



SPIEL + SPORT

- Crossfit / Parkour / Calistenics
- Basketball
- Tischtennis
- Bolzplatz aufwerten / Tribüne
- Boule
- Skateplatz

- Wasserspielplatz
- Rodelhügel
- Trampoline
- Nestschaukel / Große Schaukel
- Spielplatz für ältere Kinder



GRÜN + ERHOLUNG

- Bänke / Picknickbänke
- Wettergeschützte Sitzplätze
- Grillplätze
- Trinkwasserspender
- Barrierefrei nutzbare Wege

- Entsiegelung Parkplatz
- Bäume
- Staudenflächen/ Bienenweide
- Teich / Wasserflächen
- Hundefreilauffläche



SOZIALE ASPEKTE

- Angsträume vermeiden
- Bessere Einsehbarkeit

- Beleuchtung
- Müll / Hundekotbeutelspender
- Öffentliche Toilette
- Parkplätze

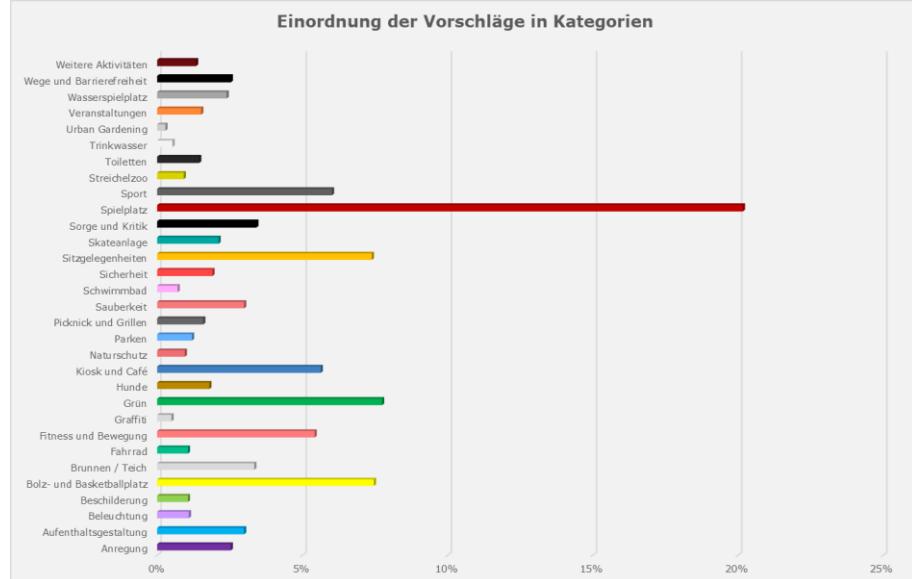




Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Phase 1: Ergebnisse der Ideensammlung

- Zur Auswertung wurden allen Vorschlägen Kategorien zugewiesen
- So wurden die zentralen Erwartungen und Wünsche für den Park deutlich
- Daraus wurden drei Funktionspläne abgeleitet



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte



Diskussionspunkte

- Sicherheit
- Hügel auf der Fläche
- Sauberkeit
- Hundefreilauf
- Parken



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte



Überlegungen nach Phase 1

- Entsiegelung
- Bodenmanagement
 - Abtragen Hügel
 - Auffüllen versiegelte Flächen
 - Modellierung Gelände
- Aufwertung/Ergänzung Bepflanzung
- Neuplanung der Wege (Rundwege)
- Schaffung von Aufenthalts- und Verweilplätzen für alle Generationen



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Positive Ergebnisse

- Hohe Resonanz gerade bei den verschiedenen Formen aufsuchender Beteiligung
 - viele Menschen waren informiert
 - aktive Einbindung von Multiplikatoren*innen konnte bei vorherigen Konflikten vermitteln
 - stille Zielgruppen konnten vor allem durch die aufsuchende Beteiligung erreicht werden
- Große Spannweite an Vorschlägen und Ideen. Von spontanen, stichwortartigen Anregungen bis hin zu ausgearbeiteten Konzepten
- eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung ist auch unter erschwerten Bedingungen (Corona) möglich



Inhaltliche Lernpunkte

- Viele Rückmeldungen zur Rahmung der Fläche: Probleme innerhalb des Stadtteiles – Kriminalität und Drogenproblematik Sorge, dass der Park „missbraucht“ wird
- Sorge um Ruhestörung
- Fehlendes Angebot für Kinder- und Jugendliche stand im Fokus
- mehr Informationsvermittlung in Fremdsprachen, leichter Sprache und auf niederschwelligen Kanälen erforderlich



Praxisbeispiel 1: Ein neuer Park für Porz-Mitte

Wie geht es weiter?

- Die Rückmeldungen aus Phase 1 wurden ausgewertet
- Im ersten Schritt wurden Funktionsplanungen erstellt
- Die Funktionsplanungen werden nun den Expertengruppen vorgestellt
- Mit den Rückmeldungen wird ein Vorentwurf erstellt
- Der Vorentwurf wird in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Das Projekt auf unserem
[Beteiligungsportal](#).





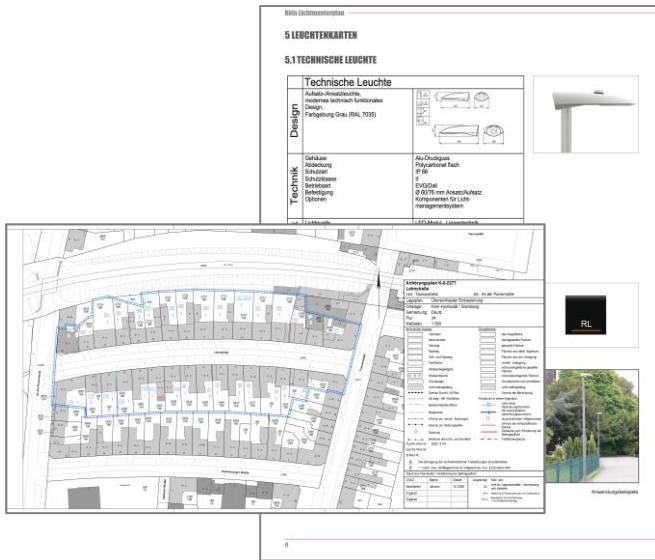
Praxisbeispiel 2: Verfahren nach Kommunalabgabengesetz (KAG) NRW



- Die Federführung der Verfahren obliegt dem Bauverwaltungamt (62)
- Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben.
 - Ein Teil der Kosten für Erneuerungsmaßnahmen an Straßen (beispielsweise Beleuchtung) wird über Straßenbaubeurteile umgelegt.
- Eigentümer*innen beziehungsweise Erbbauberechtigte können seit 2021 Fragen zur Planung und Umsetzung der Erneuerungsmaßnahmen stellen oder Anregungen geben.



Praxisbeispiel 2: Verfahren nach KAG NRW



Planung und Ausführung:
RheinEnergie AG

Erstes Verfahren: Neue Straßenlaternen in der **Lahnstraße** zwischen Taunusstraße und An der Pulvermühle in Humboldt/Gremberg



➤ Information der 36 Betroffenen

- Schriftliche Benachrichtigung
- Faltblatt „Straßenbaubeteilige“, vorläufiger Verteilungsplan mit Erläuterungen, Bild und technische Daten der Leuchte
- Hinweis im städtischen Internetauftritt
- Informationsseite mit Download der genannten Unterlagen im Beteiligungsportal (Link in schriftlicher Benachrichtigung)



Praxisbeispiel 2: Verfahren nach KAG NRW



Erstes Verfahren: Neue Straßenlaternen in der Lahnstraße zwischen Taunusstraße und An der Pulvermühle in Humboldt/Gremberg



➤ Rückmeldemöglichkeiten für die Betroffenen

- Kommentarfunktion auf der Informationsseite im Beteiligungsportal (Online-Dialog vom 13. Januar bis 7. Februar 2021)
- Online-Formular im städtischen Internetauftritt
- Klassiker (Telefon, E-Mail etc.)





Praxisbeispiel 2: Verfahren nach KAG NRW

Ergebnisse

- Mit dem Fachamt konnte schnell Einigkeit über die notwendigen Arbeitsschritte und die Zuständigkeiten erzielt werden. Vorbehalte wurden problemlos ausgeräumt.
- Die Zahl der Zugriffe auf die Informationsseite im Beteiligungsportal war mit **111** niedrig.
- Die Betroffenen nutzten weder Online-Dialog noch -Formular für Fragen und Rückmeldungen.
- Lediglich über die klassischen Kommunikationswege wurden wenige Fragen gestellt und um zusätzliche Informationen gebeten.

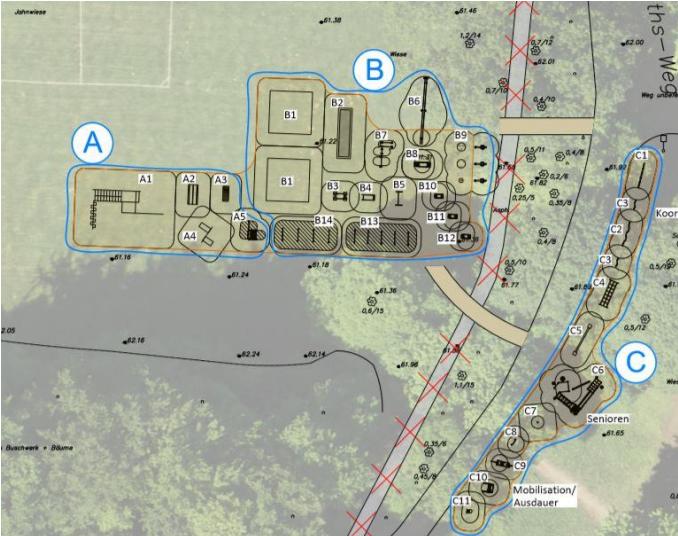


Lernpunkte

- Der Aufwand, die Betroffenen umfassend zu informieren und Rückmeldemöglichkeiten zu eröffnen, war sowohl für das Fachamt als auch für das BÖB überschaubar.
- Auf Grundlage des ersten Verfahrens konnten Standardabläufe und –inhalte definiert werden.
- Die Durchführung der Beteiligungsverfahren wird mittelfristig komplett durch das Fachamt übernommen werden können.
- Aufgrund des sehr geringen Gestaltungsspielraums ist auch zukünftig mit wenig Beteiligung zu rechnen.



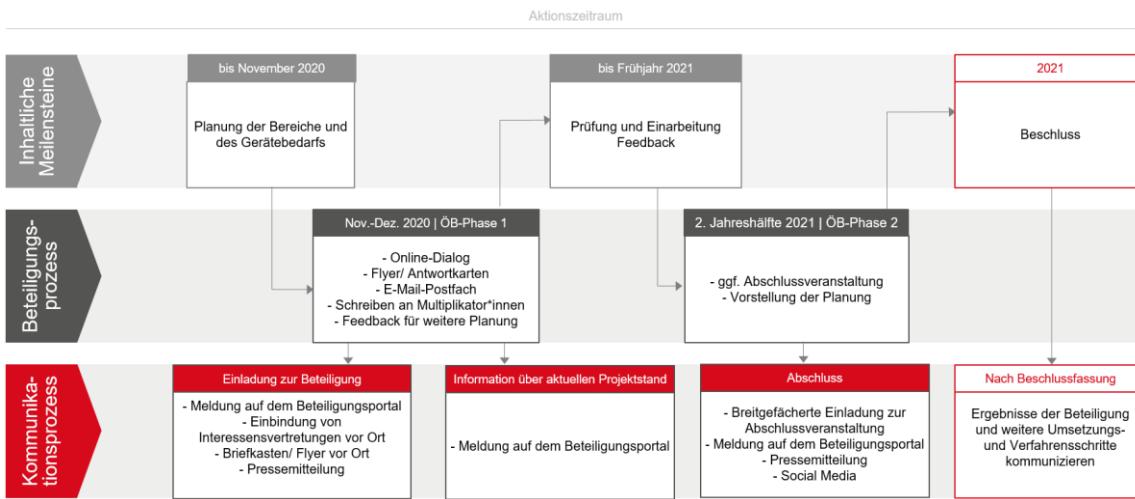
Praxisbeispiel 3: Bewegungsparkours an den Jahnwiesen



- Die Federführung des Beteiligungsprojektes obliegt dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67) und dem Sportamt (52)
- Für Sportler*innen jeden Alters und sportlichen Leistungsvermögens soll ein neuer Bewegungsparkours im Sportpark Müngersdorf an den Jahnwiesen entstehen
- In drei Bereichen werden Fitnessgeräte aufgestellt, die ein umfassendes Trainingsangebot ermöglichen
- Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, einen Mehrgenerationenparcours zu bauen, der den tatsächlichen Bedarfen der späteren Nutzer*innen entspricht.
- Der Rat beschloss in der Sitzung vom 09. Juli 2019 das Gesamtkonzept „Bewegungsparkours im Kölner Grün“ und beauftragte die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung



Praxisbeispiel 3: Bewegungsparkours an den Jahnwiesen



- **Phase 1:** Rückmeldungen zu den Entwurfsvarianten
- **Phase 2:** Vorstellung der abschließenden Planung





Praxisbeispiel 3: Bewegungsparkours an den Jahnwiesen



Phase 1: Bedarfsabfrage zu den Bereichen und Geräten

➤ Verschiedene Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung

- Flyer als Antwortkarten
- Online-Dialog
- Aktivierung von Multiplikator*innen

➤ Weit gefächerte Kommunikation

- Flyer vor Ort
- Briefkasten vor Ort
- Beteiligungsportal
- Projektbezogenes E-Mail-Postfach
- Pressemitteilungen



Das Beteiligungsverfahren

Phase 1: Bedarfsabfrage zu den Bereichen und Geräten





Praxisbeispiel 3: Bewegungsparkours an den Jahnwiesen

Positive Ergebnisse

- Hohe und zustimmende Resonanz gerade bei der Online- Beteiligung
 - Positives Feedback über die Planung
 - Konstruktive Rückmeldungen mit Optimierungsvorschlägen
- Große Spannweite an Vorschlägen und Ideen. Von spontanen, stichwortartigen Anregungen, Daumen hoch/ runter bis hin zu ausformulierten E-Mails
- Eine umfassende Öffentlichkeitsbeteiligung ist auch unter erschwerten Bedingungen (Corona) möglich



Inhaltliche Lernpunkte

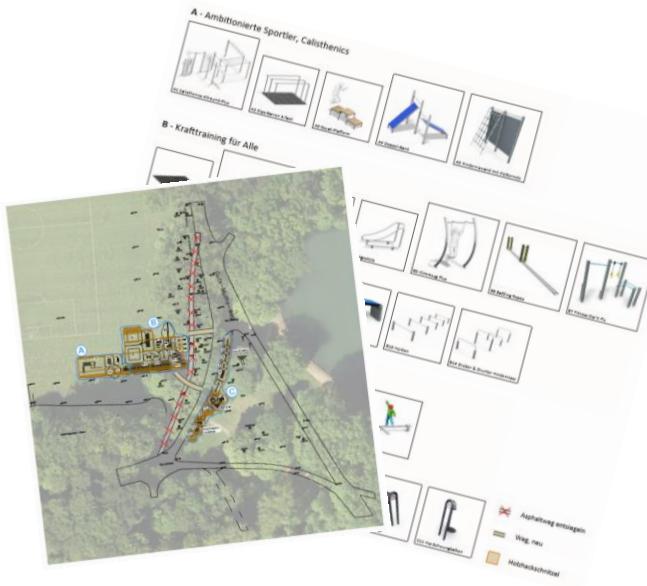
- Das Kommunikationsmedium muss klar verständlich sein für Bürger*innen
- Nur die Daten heranziehen, die auch später verwertbar und von Nutzen sind
- Es wurde festgestellt, dass während der Online-Beteiligung ein gleicher Erkenntnisgewinn und die gleiche breite an Rückmeldungen in kürzerer Zeit hätten erreicht werden können
- Eine aufsuchende Beteiligung in der Sommerzeit wäre noch effektiver gewesen





Praxisbeispiel 3: Bewegungsparkours an den Jahnwiesen

Wie geht es weiter?



- Derzeit Auswertung der Rückmeldungen aus Phase 1
- Im Anschluss Prüfung und Umsetzung der meistgenannten und favorisierten Anregungen
- Präsentation der finalen Gestaltung
- Es lässt sich noch nicht abschätzen ob bzw. in welchem Umfang im Sommer/ Herbst wieder öffentliche Veranstaltungen möglich sein werden. Die Kommunikation der Ergebnisse wird dahingehend angepasst.

Das Projekt auf unserem [Beteiligungsportal](#)





Reflexion

- **Ihre Fragen**
- **Ihre Einschätzungen**
- **Ihre Hinweise**





Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung



**Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung und
Kooperatives Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung**

Impulsreferat

Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

29.03.2021



Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung



Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

Aufgaben und Funktionen



- unabhängiges Beratungsgremium
- berät und gibt Empfehlungen an Politik und Verwaltung zur Weiterentwicklung der Leitlinien für Systematische ÖB
 - Beteiligungskonzepte & -verfahren
 - deren Evaluationsergebnisse
 - Verbesserung & Fortschreibung Leitlinien
- gibt Impulse für Förderprojekt des BÖB/KFA





Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

Grundsätze



- Respekt, Offenheit, Toleranz, Wertschätzung
- Beiratsmitglieder = Vertreter*innen ihrer Rolle
- frühzeitiger Austausch von Informationen
- regelmäßige Teilnahme (nach Möglichkeit), bei Verhinderung: Stellvertretung
- Zusammenarbeit = ergebnis- & lösungsorientiert + lebendig
- regelmäßige Reflexion der Arbeit





Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung

Triologische Zusammensetzung



Jedes Mitglied hat eine Stellvertretung

- Teilnahme bei Abwesenheit des Mitglieds
- Nimmt Platz ein beim Ausscheiden des Mitglieds

Wenn Mitglied anwesend:
Stellvertretung kann als Guest an der
Sitzung teilnehmen





Zusammensetzung



4 Plätze Organisierte Stadtgesellschaft

- Perspektive Partizipation
- Perspektive Migration
- Perspektive Senior*innen
- Perspektive Jugendliche

4 Plätze Nicht-organisierte
Stadtgesellschaft





Zusammensetzung



1 Platz Büro für
Öffentlichkeitsbeteiligung/Stadt
(Hinweis: Änderung der GO)

7 Plätze Verschiedene
Fachdienststellen





Zusammensetzung



5 Plätze Vertreter*innen und
Stellvertreter*innen des Rates
(Hinweis: Änderung der GO)

3 Plätze Repräsentant*innen aus den
Stadtbezirken



Stadtgesellschaft

Organisierte Bürger*innen:

PERSPEKTIVE JUGENDLICHE

Marc Haine (AGOT Köln)

SV: Xueling Zhou (BSV Köln)

PERSPEKTIVE MIGRATION

Anna Klimaszewska-Golan (Info-Point-Polregio)

SV: Eli Abeke (Bündnis14 Afrika e.V.)

PERSPEKTIVE PARTIZIPATION

Hans Kummer (Leitbild Köln 2020)

SV: Thorsten Buff (Kölner Jugendring e.V.)

PERSPEKTIVE SENIORINNEN & SENIOREN

Brunni Beth (AWO Köln e.V. Seniorenkoordination

Porz und Mülheim)

SV: Christof Wild (Paritätischer Kreisgruppe Köln)

Per Los ausgewählte Bürger*innen:

Volker Becker, SV: Georg Weber

Volker Scherzberg, SV: Marion Kotzenberg

Ulrich Trapp, SV: Frank Feles

Viktoria Willmann, SV: Fabian Pausch

Politik

VERTRETUNGEN DES RATES

Max Derichsweiler (Grüne)

SV: Manfred Giesen (Grüne)

Martin Erkelenz (CDU)

SV: Felix Spehl (CDU)

Sarah Niknamtavin (Linke)

SV: Michael Weisenstein (Linke)

Pascal Pütz (SPD)

SV: Erika Oedingen (SPD)

Robert Wande (FDP)

SV: Christian Achtelik (Volt)

FÜR DIE STADTBEZIRKE:

Volker Spelthann (Bezirksbürgermeister Ehrenfeld, Grüne)

SV: Henning Meier (1. Stellv. Bezirksbürgermeister Nippes, SPD)

Reinhard Zöllner (Bezirksbürgermeister Chorweiler, CDU)

SV: Norbert Fuchs (Bezirksbürgermeister Mülheim, SPD)

Cornelia Weitekamp (Bezirksbürgermeisterin Lindenthal, Grüne)

SV: Helga Blömer-Frerker (Stellv. Bezirksbürgermeisterin Lindenthal, CDU)

Verwaltung

Eva Adler (Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

SV: Susanne Kunert (Kommunalstelle FABE)

Willi Becker (Kinder- und Jugendbüro)

SV: Dr. Ulrich Höver (Bürgeramt Innenstadt)

Stephanie Dietz (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung)

SV: Claudia Mohr (Dez. Mobilität & Liegenschaften)

Dr. Rainer Heinz (Büro für ÖB)

SV: Katharina Pitko (Büro für ÖB)

Eva Herr (Stadtplanungsamt)

SV: Doris Dieckmann (Amt für Weiterbildung)

Astrid Lemcke (Bürgeramt Kalk)

SV: Steffen Wagener (Bürgeramt Lindenthal)

Ralf Mayer (Bürgeramt Nippes)

SV: Renate Kaiser (Koordinationsstelle Klimaschutz)

Nina Rehberg (Amt für Integration und Vielfalt)

SV: Dr. Joachim Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)



Arbeitsweise und Organisation des Beirats

Geschäftsstelle



- Büro für ÖB/Stadt = Geschäftsstelle
 - Sitzungsvorbereitung
 - Niederschrift
 - Moderation





Arbeitsweise und Organisation des Beirats

Sitzungsorganisation



- 4 Sitzungen pro Jahr:
 - 29. März 2021
 - 22. Juni 2021
 - 20. September 2021
 - 13. Dezember 2021
- Sitzungen sind öffentlich
 - Gäste haben mindestens einmal pro Sitzung Rederecht
- Tagesordnungspunkte können vorgeschlagen werden (Fristen beachten)



Arbeitsweise und Organisation des Beirats

Abstimmungen



- Jedes Mitglied hat eine Stimme
- Stellvertretungen haben kein Stimmrecht (außer sie vertreten das Mitglied)
- Abstimmungen erfolgen in der Regel durch Handzeichen
- Entscheidung: Mehrheit der abgegebenen Stimmen
- Stimmenthaltungen sind zulässig
- Heute findet erste Abstimmung statt (Änderung GO)





Kooperatives Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

Stadtgesellschaftliche Unterstützung
Kölner Freiwilligen Agentur

Städtischer Teil
Büro für ÖB der Stadt
Köln

**Stadtgesell-
schaftlicher Teil**
Büro für ÖB der Kölner
Freiwilligen Agentur

Kommunikationsunterstützung
Alle Freiheit

Methodische Unterstützung:
ZebraLog



Kooperatives BÖB

Funktionen und Aufgaben



- Qualitätssicherung und Fortentwicklung der Ziele, Standards und Verfahren
- Projektübergreifende Information und Kommunikation
- Service: Beratung und Unterstützung
- Im Einzelfall Projektleitung für bestimmte Beteiligungsverfahren
- Initiierung und Koordination von Aktivitäten zur Förderung von Interesse und Teilhabe an städtischen Planungen und Entscheidungen





Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln



Özge Cibik



Dr. Rainer Heinz



Franziska Fies



Leonie Firmenich



Carsten Gruss



Katharina Pitko



Jennifer Stehr



N.N





Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Kölner Freiwilligen Agentur e. V.



Ulla Eberhard



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Lisa Knobe (Foto folgt)



Dieter Schöffmann



Peter Wattler-Kugler





Reflexion

- **Ihre Fragen**
- **Ihre Einschätzungen**
- **Ihre Hinweise**





Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

*Förderin politischer Partizipation in Köln
&
Stadtgesellschaftliche Dienstleisterin für
Beteiligungsvorhaben*

Aktive Bürgerschaft & Partizipation – ein schon lange verfolgtes Anliegen der Kölner Freiwilligen Agentur – z.B.:

2008 / 2009: Impulsveranstaltungen unter dem Motto „**Bürgerstadt Köln**“



2012: Ein neuer Anlauf für die **Bürgerbeteiligung in Köln** – BIs erarbeiten Positionen – auf Einladung von KFA u.a.

POSITIONSPAPIER

BÜRGERBETEILIGUNG IN KÖLN

erarbeitet von Vertreter/innen
Kölner Bürgerinitiativen
im Rahmen zweier Workshops
am 6. September und 24. Oktober 2012

Bürgerstiftung Köln, Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Mehr Demokratie e.V. NRW,
Katholisches Bildungswerk Köln begrüßen zur Veranstaltung:
**Mehr Bürgerbeteiligung
in Köln – nötig, möglich, überflüssig?**

Mehr Demokratie | Bürgerstiftung Köln | Katholisches Bildungswerk Köln

A photograph showing a large audience seated in rows, likely in a hall or auditorium, attending a public event. The people are dressed in casual to semi-formal attire.

Seit 2019 stadtgesellschaftlicher Teil des „Kooperativen Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung“



Beteiligungsförderliche Infrastruktur:
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung
Verwaltung | Stadtgesellschaft

Die Oberbürgermeisterin

Stadt Köln



Kölner Freiwilligen Agentur e.V. | Politische Partizipation | www.koeln-freiwillig.de

Unsere wesentliche Leitlinie



Geeignete Ansprache aller interessierten beziehungsweise betroffenen Kölnerinnen und Kölner

Das bedeutet für uns:

Repräsentativität der Beteiligungsergebnisse: Alle Perspektiven der direkt oder indirekt Betroffenen sind in das Ergebnis eingeflossen.

Inklusivität des Beteiligungsprozesses: die „Unsichtbaren“ einbeziehen; Barrieren identifizieren und abbauen; Empowerment der Trägerinnen und Träger „Schwacher Interessen“

Ab Januar 2021:

„Kooperatives Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung“ gefördert von der Stadt Köln

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
OB/2 - Referat für Strategische Steuerung
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Bereich „Politische Partizipation“
Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung

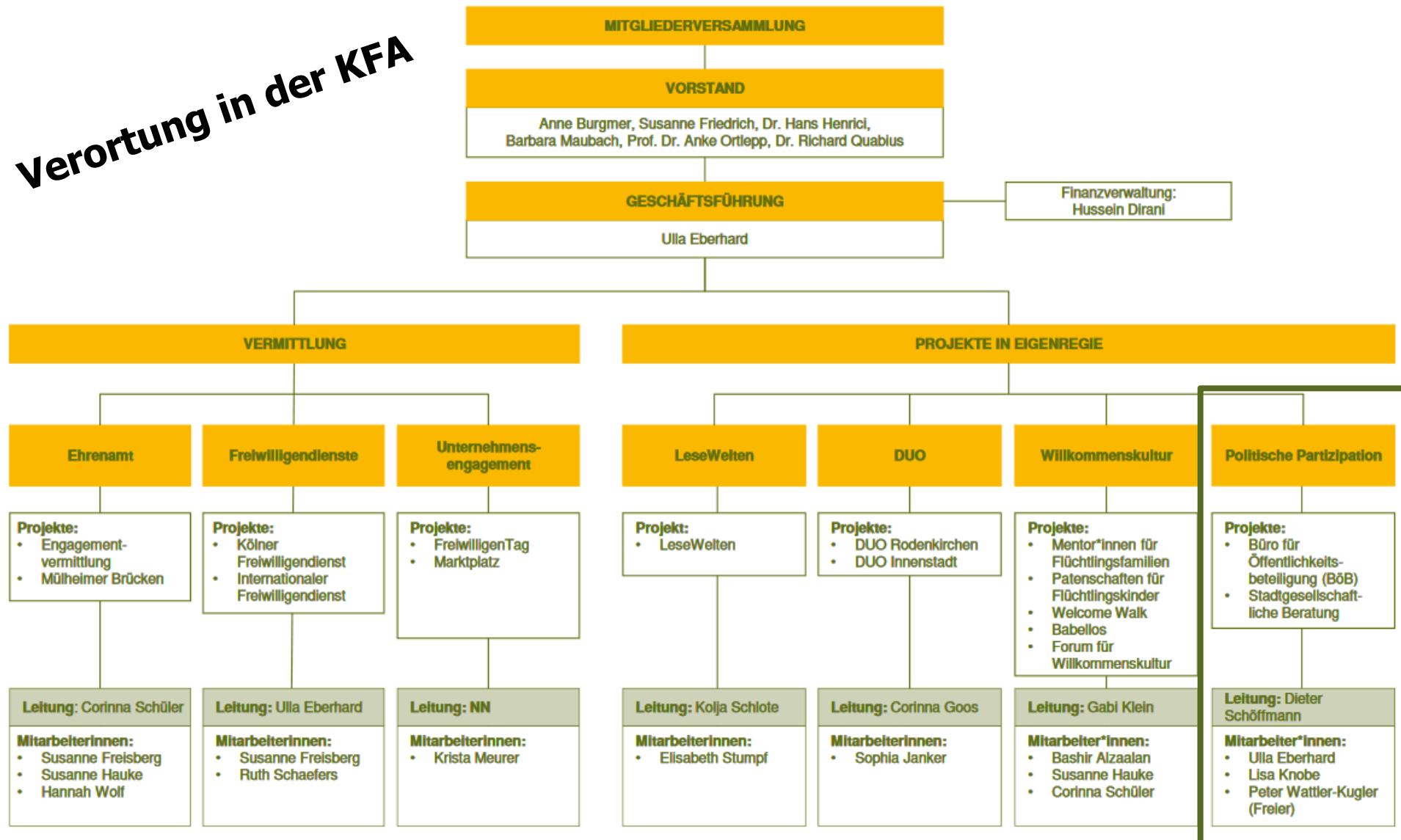
„Stadtgesellschaftliche Beratung und Unterstützung bei Beteiligungsvorhaben“

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
wird auf Basis eines Dienstleistungsrahmenvertrages auf Anfrage
als Dienstleisterin für die Stadt Köln tätig.

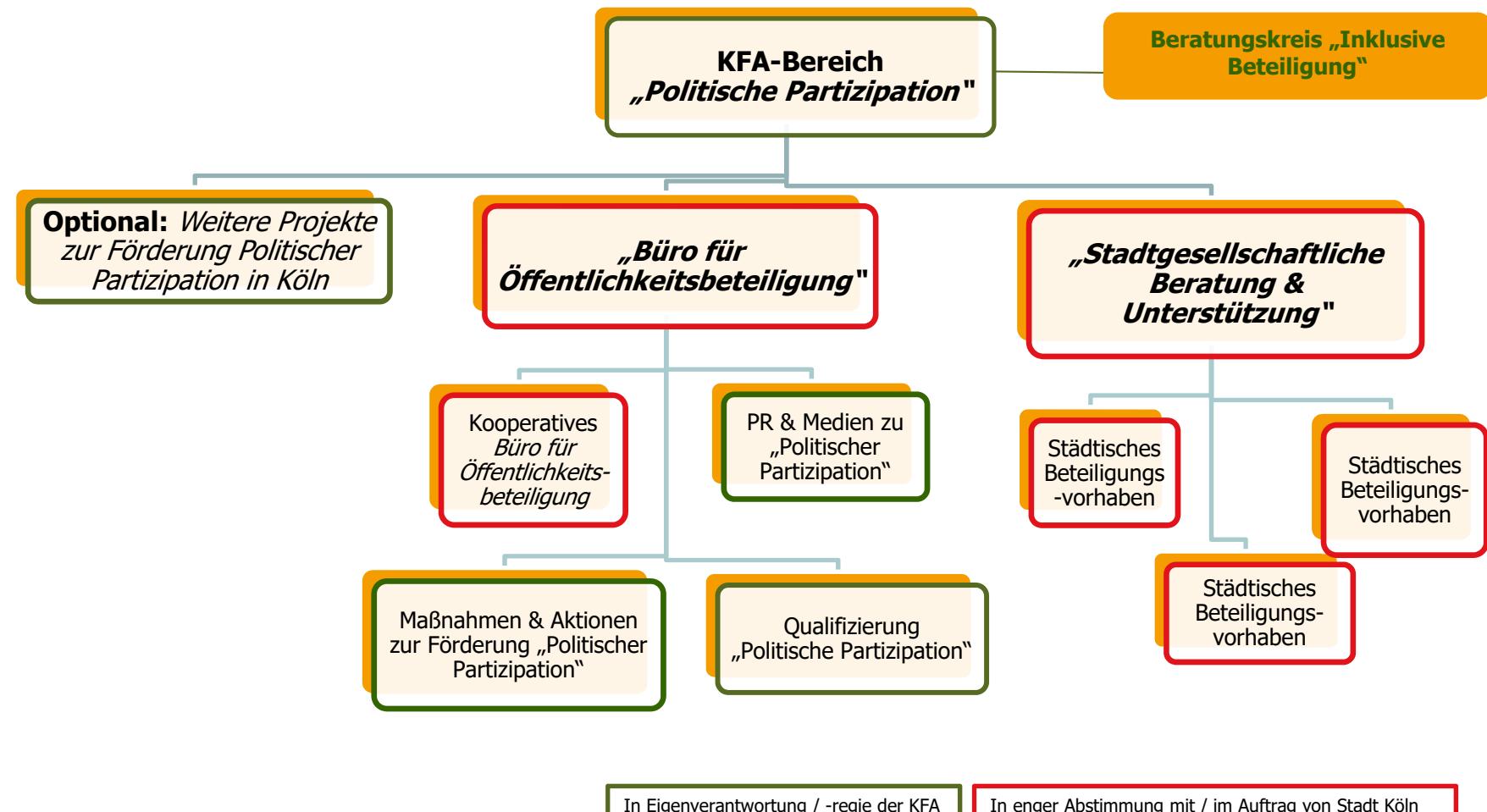


Verortung in der KFA

Organigramm der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.



Bereich „Politische Partizipation“



Maßnahmen & Aktionen zur Förderung „Politischer Partizipation“



©teerayuttae - Fotolia



©fotomek - stock.adobe.com

Qualifizierung „Politische Partizipation“

Werkstattseminare „Einmischen erwünscht und möglich!“ – für diverse Zielgruppen (VHS, MSO ...)

Qualifizierung Fröbel-
Familienzentren



PR & Medien zu „Politischer Partizipation“



Website / Blogs | Newsletter
| Social Media | Infoveran-
staltungen | ...

Kooperationen



Regelmäßiger Aus-
tausch | gegensei-
tige Beratung & Ab-
stimmung

Kooperatives Büro für Öffentlichkeits- beteiligung

Aktuell: Quartiersplatz „Am Salzmagazin“ | Grünfläche „Glashüttenstraße“ (Porz)

„Stadtgesellschaftliche Beratung & Unterstützung“



Kölner Freiwilligen Agentur e.V. | Politische Partizipation | www.koeln-freiwillig.de



Kölner Freiwilligen Agentur e.V. Bereich „Politische Partizipation“

Kontakt:

Clemensstr. 7 | 50667 Köln
beteiligen@koeln-freiwillig.de
Tel. 0221 888 278-16

www.koeln-freiwillig.de/beteiligen



Feedback der Gäste





Pause





Vorstellung aus den Kleingruppen





Weitere Informationen des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt





Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

Das Beteiligungsportal





Das Beteiligungsportal

Zentrale Informations- und Zugangsplattform



- Abbildung, Information und Dokumentation aller Projekte der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
- Durchführung von Online-Dialogen
- allgemeine Informationen zur Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie zu weiteren Beteiligungsmöglichkeiten
- Veranstaltungshinweise





Online-Dialoge

Funktionsweise



- Formatvorlagen
- passgenaue Gestaltung durch individuelle Texte und Konfigurationen (Laufzeit, Bewertungs-, Kommentarfunktion, ...)
- parallele Durchführung mehrerer Dialoge
- Auswertung des Online-Dialoges einschl. Export in Excel





Online-Dialoge

Dialograum

- ist dem Online-Dialog vorgeschaltet
- Informationen zum Projekt
- Verlinkung zum Online-Dialog

The screenshot shows a web page from the 'Beteiligungsportal der Stadt Köln'. At the top, there's a navigation bar with links for FAQ, Kontakt, Login, Newsletter, Erstmalig anmelden, and Kontrast. Below the navigation is a header with the 'Stadt Köln' logo and the text 'Beteiligungsportal der Stadt Köln'. The main content area has tabs for INFORMATIONEN and DIALOGE, with 'INFORMATIONEN' currently selected. The main section is titled 'Quartiersplatz Am Salzmagazin' and contains text about the project, including a quote in multiple languages: '550 Quadratmeter Platz im Quartier – Ihre Beteiligung ist wieder gefragt!', 'Tekrar katılmamızı bekleriz! Parzystwa zaangażowanie jest znowu potrzebne!', 'È richiesta ulteriormente la Sua partecipazione!', 'Ещё требуется Ваше участие!', and 'إشرار كلك مشاركة مرة أخرى!'. It also lists 'Weiterführende Links' with links to the online dialogues for both phases and an external email link. To the right, there's a sidebar for 'Ansprechperson' with contact information for the planning department and a 'Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung'. Both sections include an 'E-Mail an...' button. At the bottom right, there's a note about dual email addresses.





Online-Dialoge

Die wichtigsten Formate im Überblick



- Fragen und Antworten
- Ideenmanagement
- Kartendiskussion
- Thesendiskussion
- Videostream mit Chatfunktion





Online-Dialoge



Fragen und Antworten

- Bürger*innen können zu einem Thema/ Projekt Fragen stellen
- Beantwortung der Fragen erfolgt durch die jeweilige Fachdienststelle





Online-Dialoge

Beteiligung beendet

Kulturräum Kölner Friedhöfe 2025

129 Meinungen | 216 Kommentare

Friedhof für alle!

Visionen – Lebensraum – Kultur

Liebe Kölnerinnen und Kölner,

vom 12. Juni bis 10. Juli 2019 konnten Sie im Online-Dialog über die Zukunft der Friedhöfe diskutieren. Diese Ideen und Anregungen finden Sie hier. Wir danken allen Teilnehmer*innen für Ihr Engagement.

Filter öffnen

Ergänzung	hunde auf dem friedhof	Mensch, Frieden und Natur
von isief am 10.07.2019 Aufenthalt und Begegnung Wünsche mir: Keine Nutzung der Trauerhalle für kommerzielle Zwecke oder Konzerte Grabstätten sollten erhalten werden Keine Begräbnisse von Haustieren Kein Joggen, Walken, Radfahren e-scooter etc.	von zweundvier am 10.07.2019 1 Kommentar Aufenthalt und Begegnung friedhöfe sind für mich orte, die es ermöglichen ein anderes zeitgefühl zu bekommen und eine auszeit aus dem alltag zu nehmen, dies möchte ich auch gerne mit einem hund.	von EinerVonMillion am 05.07.2019 7 Kommentare Aufenthalt und Begegnung Für alle Bürger zu gleichen Bedingungen (zu verankern oder zu modifizieren) in der Friedhofssetzung der Stadt Köln sollte unter Berücksichtigung einer sich kontinuierlich verändernden Gesellschaft folgendes berücksichtigt werden:

Ideenmanagement

Bürger*innen bringen eigene Ideen zu einem Thema ein, die kommentiert werden können.





Online-Dialoge

Fußverkehrskonzept Severinsviertel

50 Meinungen | 6 Kommentare



Liebe Kölnerinnen und Kölner,
liebe Im-Severinsviertel-
Zufußgehende,
Im Zeitraum zwischen dem 3. und
17. Juli 2019 wurden im Online-
Dialog Erfahrungen, Anregungen
und Wünsche zum Thema
Fußverkehr im Severinsviertel
eingebracht. Eine ausführliche

Dokumentation des Online-Dialogs steht Ihnen in Kurz auf dieser Plattform
zur Verfügung. Natürlich können Sie hier die eingegangenen Beiträge
einsehen.

Tragen Sie zu einer verbesserten Beteiligungskultur in Köln bei. Nehmen Sie
dazu an der wissenschaftlichen Umfrage dieser Dialogmöglichkeit teil.
Verlassen Sie dazu bitte diese Webseite und füllen den [Online-Fragebogen](#) des
Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung (FOV) aus. Vielen
Dank für Ihre Unterstützung!



Kartendiskussion

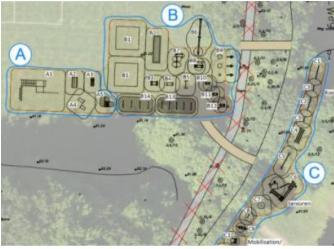
- Bürger*innen können detaillierte Angaben zu einem bestimmten Ort machen und sich dabei auf einer Karte orientieren
- Kommentare werden mit Kategorien versehen



Online-Dialoge

Bewegungsparcours an der Jahnwiese

sen | 221 Bewertungen | 51 Kommentare



Jetzt ist Ihre Meinung gefragt!

Die Stadtverwaltung hat sich bereits Gedanken gemacht, wie dieser Mehrgenerationen-Parcours gestaltet werden kann. Dazu haben wir e Vorentwurf erstellt, den wir mit Ihnen, den späteren Nutzern und Nutzern diskutieren möchten:

Der Bewegungs-Parcours wird in drei Bereiche aufgeteilt, um unterschiedliche Nutzergruppen anzusprechen. Aber natürlich können Geräte von allen Sportlerinnen und Sportlern genutzt werden!

Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein. Sie können einen eigenen Beitrag erstellen oder über die Buttons "Daumen nach oben" oder "Daumen unten" ein Meinungsbild geben.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bitten darum, unsere [Dialogregeln](#) zu beachten.



Ambitionierte Sportler und
Gymnastik

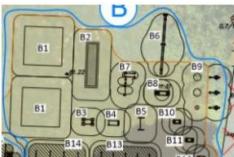
Bewegungsparcours an der Jahnwiese

22 Kommentare 80

1 kommen ambitionierte Sportlerinnen

Sportler auf ihre Kosten! Die

Kontaktlosen Karte ist hier alle für ein



B. Krafttraining für alle

Bewegungsparcours an der Jahnwiese

16 Kommentare 72

In diesem Bereich soll es Geräte zum Kraftaufbau mit dem eigenen Körpergewicht geben z.B. Geräte für Armzug, Liegestütz,

Klimmzug und anderen. Kontaktlosen Karte ist hier alle für ein



C. Koordination, Mobilisation
und Ausdauer

Bewegungsparcours an der Jahnwiese

13 Kommentare 69

Entlang des Weges werden verschiedene niedrige Geräte zum Balancieren und ein Kontaktlosen Karte ist hier alle für ein

Thesendiskussion

Bürger*innen können eingestellte Vorschläge (Thesen) diskutieren und bewerten.





Online-Dialoge

A screenshot of the 'Mitwirkungsportal der Stadt Köln'. At the top, there's a navigation bar with links like 'Start', 'Mitmachen', 'Beteiligung anregen', 'Weitere Beteiligungsmöglichkeiten', 'Terminkalender', and 'Informationen'. Below the navigation, a banner says 'noch 309 Tage' (still 309 days) and 'Meinung für Köln'. On the left, there's a red circular icon with the text 'MEINUNG FÜR KÖLN Beteiligung für alle.' A search bar with placeholder text 'Search term please enter you' and a red 'Suche' button is visible. The main area shows a live video stream titled 'Test Test :)' with several messages from users: 'Cool!!!! Rainer Heinz', 'Admin LF', and 'Ja, das kann Ich bestätigen'. A message from 'Guest' reads: 'Cool finde ich auch, dass ich links nach einem Wort suchen kann!'. A text input field 'Write your message...' and a 'Nachricht senden' (Send message) button are at the bottom.

Videostream mit Chatfunktion

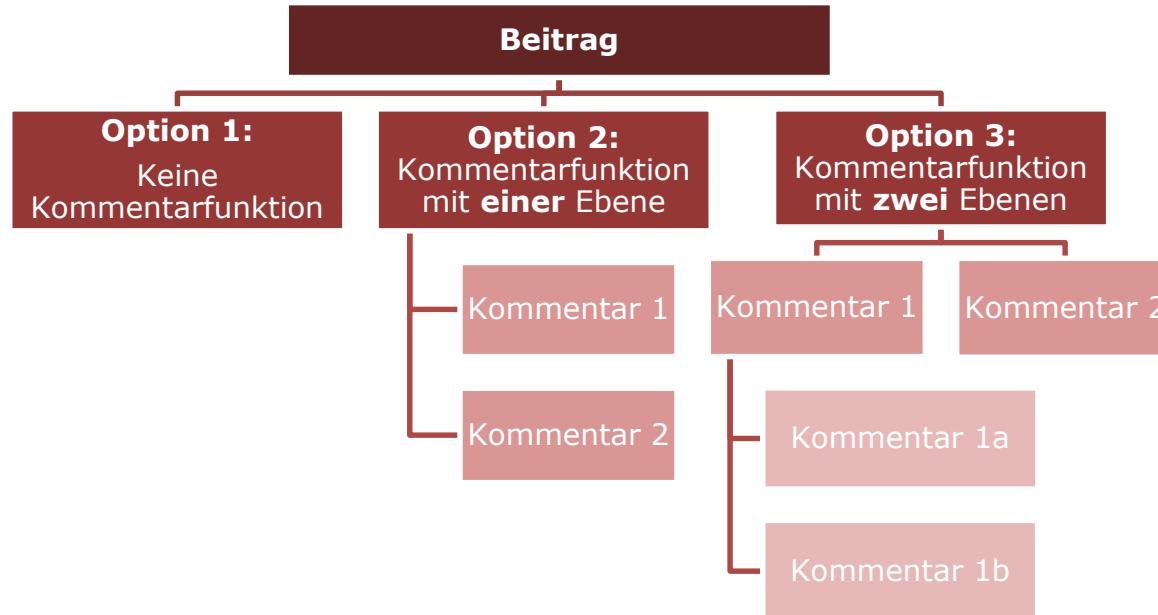
Bürger*innen bringen zu einem Videostream per Chatfunktion Fragen oder Anregungen ein, die live aufgegriffen werden können.
Die Suchfunktion im Chat erleichtert die Chatmoderation.





Online-Dialoge

Kommentarfunktion





www.meinungfuer.koeln

[Hier](#) geht's zum Beteiligungsportal.





Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

Geschäftsordnung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung





3.1 Mitglieder

Alt

Politik: Fünf **Ratsmitglieder** und drei Repräsentantinnen beziehungsweise Repräsentanten aus den Stadtbezirken.

Neu

Politik: Fünf **Vertreter*innen bzw. Stellvertreter*innen aus dem Rat** und drei Repräsentant*innen aus den Stadtbezirken.





3.3 Besetzungsverfahren und Amtszeit

Alt

Der Rat der Stadt Köln
entsendet aus seiner Mitte
fünf **Vertreterinnen und
Vertreter.**

Neu

Der Rat der Stadt Köln
entsendet aus seiner Mitte
fünf **Vertreter*innen bzw.
Stellvertreter*innen.**



3.1 Mitglieder

Alt

Verwaltung: **Zwei** Mitglieder aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln und **sechs** Mitarbeitende aus der Verwaltung.

Neu

Verwaltung: **Ein** Mitglied aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln und **sieben** Mitarbeitende aus der Verwaltung.



3.3 Besetzungsverfahren und Amtszeit

Alt

Die acht Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung werden von der Oberbürgermeisterin beziehungsweise dem Oberbürgermeister nach Beratung im Verwaltungsvorstand benannt. **Zwei** Mitglieder sollen aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln kommen. Die weiteren **sechs** Mitglieder sind Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber bestimmter Verwaltungsbereiche, deren Perspektiven im Beirat vertreten sein sollen.

Neu

Die acht Vertreter*innen der Verwaltung werden von der*dem Oberbürgermeister*in nach Beratung im Verwaltungsvorstand benannt. **Ein** Mitglied soll aus dem Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln kommen. Die weiteren **sieben** Mitglieder sind Stelleninhaber*innen bestimmter Verwaltungsbereiche, deren Perspektiven im Beirat vertreten sein sollen.





3.3 Besetzungsverfahren und Amtszeit

Alt

Drei weitere **Vertreterinnen** und **Vertreter** stammen aus den Stadtbezirken und werden von den Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeistern bestimmt.

Neu

Drei weitere **Repräsentant*innen** stammen aus den Stadtbezirken und werden von den Bezirksbürgermeister*innen bestimmt.





Weitere Änderungen



- Anpassung der Geschäftsordnung an die Vorgaben zur geschlechterumfassenden Sprache und wertschätzenden Kommunikation
- Präambel: Hinweis, dass es die 2. Fassung ist
- Inkrafttreten: Benennung des Datums (28.09.2020)





Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

**Geschlechterumfassende Sprache und
wertschätzende Kommunikation
bei der Stadt Köln**

www.stadt-koeln.de/artikel/70859/index.html





Sonstiges und Ausblick





Termine



Nächste Beiratssitzung:

Dienstag, 22. Juni 2021

17 - 19:30 Uhr

Theodor-Heuss-Saal, Rathaus Spanischer Bau (mit Vorbehalt)

Ausschuss Klima, Umwelt und Grün: 22. April 2021

BV Nippes: 29. April 2021

BV Kalk: 22. April 2021

BV Lindenthal: 26. April 2021

Verkehrsausschuss: 20. April 2021





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

